



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd
Trost einer Christlichen Seel

Lohner, Tobias

München, 1684

9. Grabschrift/ eines Graffen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44828

II. Dann als sie mit solchen Gedancen geäng-
stiget fortgienge/ kame sie zu einem Grab eines für-
nehmen Herren/ auff welchen zween Todten-Cör-
per/ einer mit einem Purpurmantel/ der ander mit
Lumpen vmbgeben/ abgemahlen waren. Auff der
rechten Seiten stunde ein Jüngling mit einem
Schild/ in welchem dise Wort geschriben stunden:
Omnia Mors æquat. Auff der andern Seiten aber
stunde ein anderer Jüngling auch mit einem Schild/
vnd diser überschrifft:

IX. Grab-Schrifft.

Also der Todt macht Arm vnd Reich/
Bettler vnd grosse Herren gleich.

Vnder diser Bildnuß ware nachfolgende Grab-
schrifft zu lesen:

X. Grab-Schrifft (eines Grafen)

Stehe still/ O Mensch/ sich an das Grab/
Schau/ wer da Wohnung gnummen hab.

Ich war ein Graf/ ein grosser Herr/
Jest hat ein End mein Pracht vnd Ehr.

Jest heist es/ einem andern weich/
Jest seynd mir alle Bauren gleich.

Also ist alles Eytelkeit/
Allein was bleibt in Ewigkeit.

Vmb dises dann bewirbe dich.

Leb wol/ vnd bitte GOTT für mich.

Auff welchen Worten sie leichtlich abgenommen/
wie wenig auff die Ehr vnd Menschliches Ansehen
zubauen seye; wurde also ihr die erste Aufstucht we-
gen des Geschlechts abgeschnitten. Nichts minder
aber würde auch die andere Aufstucht wegen der
schönen Gestalt des Leibs verhinderet.

13. Seytemal sie gleich neben dem vorigen Grab
des Grafen auch ein anders Grab seiner Frauen sa-
he/ bey welchem die todte Frau auff der Erden sitzend
gemahlen war. Neben ihr stunden gleichfals zwey
Jüngling in einer Hand ein Fackel / in der andern
einen Schild tragend mit diser Überschrift: Fallax
gratia, & vana est pulchritudo. Mulier timens
Dominum ipsa laudabitur. Prou. 31.

Betrüglich ist der Menschen Gunst/
Leibs Schönheit ist ein blauer Dunst.

Allein das Weib/ das fürchtet Gott/
Zuloben ist im Leb'n vnd Todt.

Vnder der Bildnus aber ware nachfolgende
Grabschrift zu lesen:

XI. Grab-Schrifft Ceiner Edel-frauen.

Steh still/ O Mensch/ diß Grab beschau/
Es wohnt darinn ein edle Frau.

Sie ware reich vnd wolgestalt/
Darumb sie liebten Jung vnd Alt.

Jetzt hat ihr schöne Gestalt ein End/
Jetzt ist all Lieb vnd Gunst zertrennt.

Ab